

Die 10 meistgehassten Profis der Liga

Der erste Titel der Saison geht an Maik Franz (26/Foto): Der Karlsruher ist der meistgehasste Spieler der Liga. Das sagt er selber (BILD berichtete). Stuttgarts Gomez beleidigte ihn als „Arschloch“. Wolfsburgs Grafite fluchte: „Der ist verrückt“. Und Frankfurts Amanatidis schimpfte: „Ich weiß nicht, was in seinem Kopf vorgeht. Viel wird das nicht sein.“ Franz führt die Hass-Liste an – doch wer kommt danach? BILD hat sich bei den Spielern umgehört. Wer foult link, wer schlägt mit dem Ellenbogen, wer lässt sich theatralisch fallen, wer beleidigt seinen Gegenspieler oder motzt immer beim Schiri? Lesen Sie mal, wer unter den Fußballern zu den unbeliebtesten Kollegen gehört.

1 Maik Franz (26/KSC)
Vorwurf: Linkes Spiel und „Trash Talking“ (Gegenspieler verhöhnen). Frankfurts Amanatidis: „Beleidigungen und Treterien haben nichts mit Cleverness zu tun, sondern mit Dummheit.“ Eintrachts Fink: „Er tritt dir in die Hacke. Er steigt dir auf die Zehen. Er kneift dich in die Seite.“
Wen können Sie nicht leiden? Stimmen Sie ab auf www.bild.de

2 Mark van Bommel (30/Bayern)
Für seine Stinkefaust gegen den HSV wurde er für zwei zusätzliche Spiele gesperrt. Jensen (Bremen): „Es sind immer Szenen dabei, für die er gesperrt werden müsste. Was der macht, gehört nicht zum Fußball.“ Für Hitzfeld ist der Holländer ein „Aggressiv-Leader“.

3 Vragel da Silva (33/Cottbus)
Der Brasilianer wurde vom DFB in den vergangenen zwölf Monaten für 18 Spiele gesperrt – Rauhbein-Rekord. Derzeit sitzt er eine Acht-Spiele-Sperre wegen Ellenbogen-Checks gegen Hannovers Krebs ab. 96-Trainer Hecking: „Dieser Spieler hat in der Bundesliga nichts zu suchen.“

4 David Jarolim (28/HSV)
Vorwurf: Er schindet Freistöße. Ist der erste Spieler, der nach Einführung der Bundesliga-Datenbank die 1000er-Foul-Grenze knackte. Frankfurt-Boss Bruchhagen: „Der fällt doch 18-mal im Spiel.“ Auch Leverkusens Völller und Wolfsburgs Magath klagten den Tschechen an.

5 Altin Lala (31/Hannover)
Gift-Zwerg, flog gegen Bayern nach Fouls an Ribéry und Zé Roberto. Lala lapidar: „Fußball ist kein Ballett.“ Gegen Nürnberg legte sich der Albaner (1,72 m) mit Koller (2,02m) an. Der Tscheche ließ sich zu einer Spuck-Attacke hinreißen. 2000 schlug Lala Aachenens Diane ins Gesicht.

6 Victor Agali (29/Rostock)
Gefürchtet für seine fieseren Ellenbogen-Checks. Bielefelds Langkamp und Schalkes Bordon schlug der Nigeria-Stürmer schon blutig. Bordon: „Jeder kennt Agali, weiß, wie er spielt!“ Viermal flog er in der Bundesliga vom Platz. Weitere dreimal bei seinen Stationen in Frankreich und der Türkei.

7 Josip Simunic (30/Hertha)
Vier Platzverweise in acht Monaten. Der 1,95-Meter-Mann erwischte Werders Schulz mit einem Kung-Fu-Tritt am Auge. Der Kroatier rastet immer wieder aus, bekam deshalb von Hertha einen Mental-Trainer zur Seite gestellt, damit er seine Emotionen in den Griff kriegt.

8 Thomas Zdebel (34/Bochum)
Der VfL-Kapitän hält mit 92 Fouls den Treter-Rekord der letzten Saison, sah dazu 13 Gelbe Karten. Eine Marke, die er wieder packen kann. Er hat schon wieder acht Gelbe – aktueller Spitzenwert. Er behauptet dennoch: „Ich bin keiner, der die Sense rausholt.“

9 Oliver Kahn (38/Bayern)
Früher war der Bayern-Torwart als Kung-Fu-Treter und Ohrbeißer gefürchtet. Galt jahrelang als Feindbild Nummer 1. 34 Gelbe und zwei Gelb-Rote Karten. Mittlerweile ruhiger geworden. In seinem Abschiedsjahr staucht er nur noch die eigenen Kollegen zusammen.

10 Diego (23/Bremen)
Der Brasilianer ist der meistgefoulte Spieler der Liga (125). Die andere Sicht: Schwalbenkönig! Dazu van Bommel: „Immer das Gleiche: Zweikampf, Kontakt – Diego am Boden. Und die Schiedsrichter fallen auch noch darauf rein.“ Diego in Frankfurt: Schulte-Reimpler gegen Kyrgiakos, Rot.

Wieder Mord-Drohung gegen Ballack-Trainer

Wer legt diesen Verbrechern endlich das Handwerk? Auf dem Gelände des Klubs von National-Elf-Kapitän Michael Ballack (31) ist laut der englischen Zeitung „Sun“ erneut ein Paket mit rassistischen Mord-Drohungen aufgetaucht – adressiert an den israelischen Coach Avram Grant (52). Weiterer Inhalt: Ein weißes, mysteriöses Pulver. Genaue Untersuchungen der Londoner Polizei ergaben jedoch, dass es harmlos ist und sich nicht wie befürchtet um Anthrax (Nervengift) handelt. Wer steckt dahinter? Polizisten vermuten einen verrückten Fan oder muslimische Fundamentalisten hinter den Drohungen. Bereits am 19. Februar hat Israeli Grant so ein Terror-Paket mit weißem Pulver und Mord-Drohungen gegen sich und seine Familie erhalten. Seitdem steht Grant unter Polizeischutz.

Hat Angst um sein Leben: Chelsea-Trainer Grant



Das Dortmunder 1:0. Tinga schießt ins Jena-Tor. Schon drin liegt Torwart Khamutouski... Foto: REUTERS

DFB-Pokal
Dortmund – Jena 3:0
Heute 20.30 Uhr, ARD
Bayern – Wolfsburg
Finale am 19. April in Berlin

FINALE! Dortmunder Bayern-Fans sind heute

Von JOACHIM SCHUTH, MATTHIAS MARBURG und THORSTEN FELSKE

Berlin, Berlin – Dortmund ballert sich nach Berlin!
Der BVB steht als erster Finalist fest, gewinnt das mit 80 708 Fans meistbesuchte Pokal-Spiel aller Zeiten. 3:0 im Signal-Iduna-Park gegen Jena, den Vorletzten der 2. Liga.
Zum 1. Mal seit 19 Jahren (damals 4:1 gegen Bremen) steht die Borussia wieder im Finale (19.4.). Der Sieg gegen Jena kann schon das Europa-Ticket bedeuten – deshalb sind die Dortmunder heute Bayern-Fans!
Denn wenn der Rekordmeister, der sich für die Champions League qualifizieren sollte, mit einem Sieg heute gegen Wolfsburg nachzieht, ist die Truppe von Trainer Doll im Uefa-Cup dabei.
Dortmund feiert Tinga, Joker Klimowicz und Petric!
13. Minute: Jena-Torwart Khamutouski wehrt super einen Petric-Kopfball ab. Der Ball landet jedoch genau vor den Füßen von Tinga, der aus 3 Metern abstaubt – 1:0!
70. Minute: Kringe zieht ab, wieder klatscht Khamutouski ab. Diesmal steht Klimowicz, der keine 120 Sekunden im Spiel ist, richtig und schiebt zum 2:0 ein! Sein 6. Joker-Tor in dieser Saison.
87. Minute: Petric setzt den Schlusspunkt, schiebt aus 7 Metern zum 3:0 ein. Favoriten-Schreck Jena (Nürnberg, Bielefeld, Stuttgart rausgehauen) versteckt sich nicht – schwächt sich aber selbst!
Erst scheitern Schied (11.) und Simak (44.) mit ihren Schüssen an BVB-Keeper Ziegler. Dann fliegt Simak!
51. Minute: Der Tscheche springt

Kehl in den Rücken. Freistoß. Damit ist Simak nicht einverstanden, schimpft in Richtung Schiri Gräfe. Sieht Gelb. Dann hält er sich die Fäuste vor die Augen, als wolle er sagen, du hast ja Tomaten auf den Augen! Schiri Gräfe schmeißt ihn dafür mit Gelb-Rot runter!
In der 80. Minute drückt Gräfe beide Augen zu, als Torwart Khamutouski außerhalb des Strafraums Hand spielt.

SPIELER-ZEUGNIS

DORTMUND	Ziegler 3		
Rukavina 5	Amedick 4	Wörms 3	Dede 3
Tinga 3	Kehl 4	Buckley 5	Federico 5
Frei 5	Petric 5	Schiedsrichter: Gräfe (Berlin) 4	
Schied 4	Petersen 4	Stegmayer 4	Simak 5
Hansen 2	Ziegler 4	Werner 4	Müller 3
Omodiagbe 3	Müller 3	Maul 3	Khamutouski 4
JENA			

Auswechslungen: Dortmund: 69. Klimowicz (2) für Frei, Kringe (3) für Buckley, 79. Hummels für Tinga, Jena: 73. Amrhein (4) für Schied, 84. Saka für Petersen
Zuschauer: 80 708
Gelbe Karte: Tinga, Buckley – Omodiagbe
Gelb-Rote Karte: Simak

Noten: 1 = Weltklasse, 2 = Stark, 3 = Durchschnitt, 4 = Ausreichend, 5 = Schwach, 6 = Hat das Geld nicht verdient

Fußball News

Anzeige von Jäggi
★ Lauterns Ex-Boss René C. Jäggi (59) will nach SWR-Informationen Anzeige wegen übler Nachrede erstatten. Zwei Vereinsmitglieder hatten den Schweizer wegen Untreue angezeigt.
Mit Sieg raus
★ Die deutsche U 17 schlug in Lissywoollen/Irland die Griechen 2:0, verpasste aber die Quali zur EM.
Angebot für Bilic
★ Kroatiens Verband will mit dem vom HSV umworbenen Nationaltrainer Slaven Bilic (39/Vertrag läuft aus) verlängern. Boss Vlatko Markovic: „Wir werden alles unternehmen, um ihn zu behalten.“
Neuer Diego-Wirbel
★ Djair da Cunha, Papa

und Berater von Werder-Star Diego (23), sorgt für neue Unruhe bei den Bremen! Papa Diego zur spanischen Zeitung „Marca“: „Diego würde sehr gerne bei Real Madrid spielen. Wenn ein Angebot kommt, müsse man darüber reden.“
Strafe für Flaschenwurf
★ Betis Sevilla wurde zu zwei Spielen Platzsperre verdonnert. Das Spiel beim

1:2 gegen Bilbao (wurde zum Sieger erklärt) am Samstag war in der 72. Minute abgebrochen worden, weil Gäste-Torhüter Armando von einer Wasserflasche getroffen und am Auge verletzt worden war.
Seeler hilft Blinden
★ National-Elf-Ehrenspielführer Uwe Seeler (71) ist Schirmherr für die Blindenfußball-Bundesliga, die am 29. März mit acht Teams startet.
Wirbel um Ronaldinho
★ Verletzt – oder doch nicht? Nachdem Barca-Star Ronaldinho (27) Montag das Training abgebrochen hatte, konnten die Klub-Ärzte allerdings keine Verletzung feststellen. Sportzeitung „El Mundo Deportivo“ lästert: „Barcelona stellt Ronaldinho bloß!“

Telefon-Service

Kostenlose SMS Kontakte
DAS BESTE!
ECHTE LIEBE!
Sende LOVE + PLZ an 0173 467 42 10
GIB ES MIR HART
Sende HART + PLZ an 0173 461 60 43